

Grußworte beim Festakt aus Anlass der Priesterweihe von Karl Leisner vor 70 Jahren im Konzentrationslager Dachau im Kolpinghaus Kleve

Von Monika Kaiser-Haas, Vizepräsidentin des IKLK e.V.

Sehr verehrte Festgemeinde, sehr geehrte Herr Damen und Herren,

Die Priesterweihe und Primiz von Karl Leisner vor 70 Jahren im Konzentrationslager Dachau und sein 100. Geburtstag am 28. Februar 2015 hat das Präsidium des IKLK veranlasst den Seligen in seiner geliebten Heimatstadt Kleve mit einem Denkmal zu ehren.

Die neue **Wanderausstellung** auch gehört dazu, sie besteht aus 13 Standplakaten, man nennt sie auch mit dem englischen Begriff Rollups. Die Wanderausstellung ist nicht an einen festen Ort gebunden, wie der Name verrät, sondern sie kann in Abständen den Ort wechseln. Je nach dem welcher thematische Schwerpunkt gesetzt wird, können zwei, drei oder mehrere Plakate ausgestellt werden.

Die Rollups sind leicht zu transportieren, werden in Aluhüllen eingerollt und nehmen dadurch wenig Platz in Anspruch. Jedes Standplakat ist 85 cm breit, 2 m hoch und mit einer feuerbeständigen Schutzfolie ausgestattet, heute für Ausstellungen unerlässlich. Unsere Wanderausstellung kann erweitert werden.

In Absprache mit dem Präsidium des IKLK e.V. habe ich die Inhalte ausgewählt und geschrieben. Wenn ein Projekt gelingt, bedarf es Menschen, die einen unterstützen. Danken möchte ich an dieser Stelle Herrn Pfarrer Hans-Karl Seeger (Alt-Präsident des IKLK e.V.) und dem Kunsthistoriker Herrn Prof. Wilfried Hansmann aus Bonn.

Zu den Inhalten:

Die Wanderausstellung besteht aus zwei Teilen:

Auf den **sieben Standplakaten des ersten Teils** erkennen Sie das Logo des Internationalen Karl Leisner-Kreises e.V. auf rotem Hintergrund. Die Schriftfarbe ist weiß. Wichtige Lebensstationen von Karl Leisner werden dokumentiert mit folgenden Themenschwerpunkte:

1. Lebensdaten des Seligen Karl Leisner
2. Seine Kindheit und Jugend in Kleve
3. Wegbegleiter – Dr. Walter Vinnenberg, sein Religionslehrer
4. Wegbegleiter – Otto Pies, sein Freund im KZ Dachau
5. Das Studium und die Verhaftung
6. Die Priesterweihe und die Primiz unter Todesgefahr
7. Die Seligsprechung

Der zweite Teil der Wanderausstellung besteht aus sechs Plakaten von Nr. 8 bis 13, das Logo des IKLK auf weißem Hintergrund. Die Schriftfarben sind rot und anthrazit.

Der zweite Teil besitzt drei thematische Schwerpunkte:

1. Die Lebens-Chronik Karl Leisner, das kürzlich bei Butzon&Bercker erschienene Werk in fünf Bänden von Hans-Karl Seeger, Gabriele Latzel.
2. Vier Standplakate widmen sich dem neuen Karl-Leisner-Erinnerungsmal vor der Stiftskirche St. Mariä Himmelfahrt in Kleve, das der bedeutende Bildhauer Bert Gerresheim aus Düsseldorf gestaltet hat.
3. Das Begleitbuch zum Denkmal von Wilfried Hansmann

Es wird im nächsten Jahr zum 40-jährigen Bestehen des IKLK e.V. beim Verlag Butzon&Bercker herausgegeben: Der Titel lautet:

**„Wir werden verfolgt und halten stand“
Der Selige Karl Leisner**

**Das Erinnerungsmal vor der Stiftskirche St. Mariä Himmelfahrt in Kleve
von
Bert Gerresheim**

Auch das 13. Plakat ist wichtig:

Jugendliche haben Interesse an dem Seligen Karl Leisner. Sie stellen Fragen zu der Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung Karl Leisners, seiner Einstellung zum Nationalsozialismus und seiner Haft im KZ Dachau. Diese lesen Sie auf dem 13. Rollup. Sie wurden im Religionsunterricht am Konrad-Adenauer-Gymnasium von Herrn Tyssen im Religionsunterricht von 14-jährigen erarbeitet. Sie dienen als Vorbereitung auf den Besuch der Zeitzeugin, der jüngsten Schwester von Karl Leisner, meiner Mutter und mir.

Nach der Einweihungsfeier des Karl-Leisner-Erinnerungsmals haben Sie die Gelegenheit die neue Wanderausstellung an den Säulen der Stiftskirche zu schauen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit
Monika Kaiser-Haas